

# NORDEUROPA aktuell

Norwegen · Schweden · Dänemark · Finnland · Island · Färöer · Åland · Grönland

## SPEKTAKULÄRER DINO-FUND IN SKÅNE


 **SCHWEDEN** Ende vergangenen Jahres hat ein junger Nachwuchs-Paläontologe in Skåne einen spannenden archäologischen Fund gemacht. Der achtjährige Leopold Wetterqvist entdeckte bei Hobby-Grabungen in der Nähe der Stadt Bromölla den Wirbel eines 80 Millionen Jahre alten Plesiosauriers. So ungewöhnlich das klingt, ist der Fund an der Åsens Fältstation doch kein Einzelfall. Das Gebiet rund um die Station ist die Gegend Schwedens, in der man die meisten Überreste von landlebenden Dinosauriern findet. Filip Lindgren, der dort die Fossilien-Ausstellung »Havsdrakarnas Hus« (Haus der Meeresdrachen) leitet, bietet Interessierten regelmäßig die Möglichkeit, an Grabungstouren teilzunehmen. Leopold hatte sich im Dezember trotz des einsetzenden Bodenfrostes und eigentlichen Endes der Grabungssaison gemeinsam mit seiner Familie auf Fossilienuche begeben und dabei neben kleinen Schildkrötenpanzersplittern und Haifischflossenresten den spektakulären Fund im Sieb entdeckt: einen zehn Zentimeter großen Halswirbel eines Elamosaurus. Dieser Saurier zählte zu den besonders großen Ver-



Foto: © Conny Frich/  
imagebank.sweden.se

Mit seinen Hügelgräbern und Schiffssetzungen ist Skåne nicht nur für Geschichtsfans ein lohnenswertes Ziel, auch Hobby-Paläontologen können in der schwedischen Provinz Spannendes entdecken.

tretern der Gattung Plesiosaurus, konnte bis zu 13 Meter lang werden und einen bis zu sieben Meter langen Hals haben. Fossilien-Guide Filip Lindgren bezeichnete den Fund als »Sechser im Lotto«. Hobby-Forscher, die sich für geführte Fossiliengrabungen rund um Bromölla interessieren, finden unter [www.bromolla.se/uppleva-och-gora/turism/havsdrakarnas-hus/](http://www.bromolla.se/uppleva-och-gora/turism/havsdrakarnas-hus/) weitere Infos (auf Schwedisch!). (sb)

## EIN »MEILENSTEIN« IN DER GESCHICHTE DER SAMEN

 **NORWEGEN / SCHWEDEN / FINNLAND**

Zu Jahresbeginn präsentierte eine Kommission aus finnischen, norwegischen und schwedischen Staatsvertretern sowie den sa-

mischen Vertretungen der drei nordischen Länder auf einer Samenkonzferenz in Trondheim den abschließenden Entwurf einer Nordischen Samenkonzvention. Vor genau hundert Jahren hatten sich hier zum ersten Mal Samen aller drei Länder zu einer Konferenz getroffen und den Grundstein gelegt für eine bis heute anhaltende Zusammenarbeit. Die gemeinsame Nordische Konvention soll der samischen Bevölkerung auch in Zukunft das Recht sichern, selbst über ökonomische, soziale und kulturelle Belange und die eigenen Ländereien und Gebiete zu bestimmen. Sie greift bereits existierende, im Völkerrecht verankerte Ansprüche der Urbevölkerung auf und bringt sie mit den Landesgesetzen in Finnland, Norwegen und Schweden in Einklang. Der Entwurf muss jetzt noch in den entsprechenden staatlichen und samischen Institutionen beraten und absegnet werden. Das schwedische Sameting bezeichnet die gemeinsame nordische Samenkonzvention als »ny milstolpe i historien«, als neuen Meilenstein der Geschichte der Samen. (sb)

## SUZANNES WORTREICH



### WAS BEDEUTET TASTEPLASS?


 **NORWEGEN** Handynutzung beim Autofahren ist in Norwegen verboten und wird mit umgerechnet mindestens 130 € bestraft. Dennoch starben 29 Norweger im Zeitraum von 2005 bis 2013, weil sie am Steuer telefonierten. Bei einer Umfrage gaben 350.000 Norweger zu, während des Fahrens ihr Handy zu benutzen. Grund genug für die staatliche Verkehrsbehörde, den Verein für Verkehrssicherheit und die Versicherungsgesellschaft Gjensidige, den Tasteplass, den »Tastenplatz«, für Autofahrer ins Leben zu rufen. Der Unterschied zu einem normalen Rastplatz ist der kostenlose Internetzugang. Der Tastenplatz statt Rastplatz ist eine Erweiterung der mit großem Erfolg durchgeführten Verkehrssicherheitskampagne »Halten Sie den Fokus«. Viele Norweger haben eigenen Angaben zufolge ihr Handy-Verhalten am Steuer jetzt geändert. Zu den zwei bisherigen Tastenplätzen an der Autobahn E16 bei Bergen und E18 bei Grimsta sollen daher weitere folgen.



Foto: © Hans-Olof Utsi/imagebank.sweden.se

Rund 70.000 Samen leben in Nordnorwegen, Nordschweden und Nordfinland, viele von ihnen von Rentierzucht. Die gemeinsame Nordische Samenkonzvention ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung kultureller und ökonomischer Selbstbestimmung.